

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
<i>Tilmann Schweisfurth und Walter Wallmann</i>	

Kapitel I

Die Stellung der Kommunen in der Finanzverfassung der Bundesrepublik Deutschland

Fiskalföderalismus – Vor- und Nachteile dezentraler Entscheidungsstrukturen – eine finanzwissenschaftliche Ableitung	29
<i>Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Zimmermann</i>	
Die Kommunen in der Finanzverfassung des Grundgesetzes	49
<i>Stefan Koriath</i>	
Finanzautonomie und Finanzausgleich – Die Einbettung der Gemeinden, Städte und Landkreise in den Rechtsrahmen der Landesverfassungen der Flächenländer	69
<i>Johannes Hellermann</i>	
Kommunale Haushaltsstrukturen und Finanzdaten – Entwicklungstendenzen, Disparitäten und Strukturprobleme	93
<i>Dr. Tilmann Schweisfurth, Tim Reichardt und Denis Hartmann</i>	
Bund und Kommunen – eine fiskalische Schicksalsgemeinschaft im Sozialbereich?	115
<i>Kay Scheller</i>	
Das deutsche System kommunaler Selbstverwaltung im internationalen Vergleich – Welche Strukturunterschiede bestehen?	135
<i>Hellmut Wollmann</i>	

Kapitel II

Strukturprinzipien kommunaler Selbstverwaltung in Deutschland

Kommunalrechtliche Grundordnung und Grundprinzipien nach den Gemeinde- und Kreisordnungen der Länder <i>Klaus Ritgen</i>	157
Selbst- und Fremdverwaltung – Die Aufgabenzuordnung an Kommunen und deren Finanzierung <i>Miriam Marnich und Florian Schilling</i>	187
Städte, Gemeinden, Landkreise – Fiskalische Konflikte innerhalb der kommunalen Ebene – Umlagenfinanzierung, Stadt-Umland-Probleme <i>Matthias Wohltmann</i>	213
Gebiets- und Funktionalreformen und kommunale Kooperationsformen untereinander und mit dem Land – ein Spagat zwischen mehr Effizienz und notwendiger Partizipation <i>Gisela Färber und Karin Glashauser</i>	233

Kapitel III

Einnahmerahmen kommunaler Selbstverwaltung

Chancen und Grenzen kommunaler Steuerautonomie <i>Wolfgang Scherf</i>	261
Kommunale Entgelteinnahmen – Grenzen der Nutzerfinanzierung <i>Rainer Wernsmann und Simon Bering</i>	277
Kommunen als Träger der Sparkassen – Steuerdefizite und Ausschüttungspotenziale <i>Ulrich Keilmann und Mark Salama</i>	307
Kommunaler Finanzausgleich – vertikale und horizontale Verteilung, Strukturprinzipien und Wirkungen <i>Thomas Lenk, Tim Starke und Mario Hesse</i>	325

Die Rechtsprechung der Landesverfassungsgerichte zu den kommunalen Finanzausgleichssystemen – ein Überblick über Entwicklung und Stand <i>David Rauber</i>	359
Konnexitätszuweisungen für übertragene Aufgaben – Einordnung, Rechtsprechung, Vorteile und Probleme <i>Janbernd Oebbecke</i>	381
Finanzausgleichsfragen in der finanzwissenschaftlichen Beratung <i>Thomas Lenk, Mario Hesse und Tim Starke</i>	401
Anreizkompatibilität und Effizienz von kommunalen Zuweisungseinnahmen außerhalb der kommunalen Finanzausgleiche <i>Sascha Lademann und Gunther Markwardt</i>	415
Die Konzessionsabgaben der Gemeinden – Hintergrund, Geschichte, Perspektiven <i>Christian Kastrop</i>	437

Kapitel IV

Haushaltsrahmen kommunaler Selbstverwaltung und Finanzaufsicht

Finanzaufsicht – Mission Impossible? <i>Matthias Graf</i>	457
Kameralistik – Von den Ursprüngen des öffentlichen Rechnungswesens in Deutschland <i>Gunnar Schwarting</i>	481
Flucht aus kommunalen Budget- und Schuldenregeln – das Problem der Kassenkredite <i>Christoph Gröpl</i>	499
Flucht aus kameralen Budget- und Schuldenregeln – Off-budget-Finanzierungen, Ausgliederungen und sonstige haushaltsrechtliche Fehlentwicklungen <i>Henning Tappe</i>	519

Inhaltsverzeichnis

- Das neue doppische Haushalts- und Rechnungslegungssystem – Was ändert sich durch die Anwendung des Ressourcenverbrauchskonzepts im Hinblick auf die kommunalen Dispositionsmöglichkeiten, die Veranschlagung von Investitionen sowie den Haushaltsausgleich? 537
André Schellenberg und Andreas Glöckner
- Heterogener Rechtsrahmen und Regelungslücken – Ressourcenverbrauchssicht oder Finanzsicht – muss insbesondere neben dem Ergebnishaushalt auch der Finanzhaushalt ausgeglichen sein, um Budgetdisziplin zu fördern? 575
Holger Mühlenkamp und Peter Sossong
- Doppisches Rechnungswesen und Budgetdisziplin – Informationsgewinn und Komplexität – ist eine Kombination mit einem cash based budget möglich und sinnvoll oder ist eine Umstellung auch des Haushaltssystems auf accrual budgets geboten – ein Blick ins Ausland und was macht fiskalpolitisch Sinn? 593
Veronika Meszarits und Bernhard Schatz
- Vergleichbarkeit und Durchsichtigkeit der öffentlichen Haushalte in gesamtstaatlicher Sicht – kann die Finanzstatistik trotz Diversität des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesens die Klammer der öffentlichen Finanzen in Deutschland zusammenhalten? 611
Oliver Niebur
- Kommunale Autonomie und Aufweichung der Kommunalen Budgetrestriktion: Ein Plädoyer für die Stärkung des Korrespondenzprinzips 633
Thiess Büttner
- Die Finanzkontrollsysteme für die kommunale Ebene – heterogene Organisationsmodelle und Diversität im instrumentalen Ansatz – Rolle der Rechnungshöfe 645
Walter Wallmann und Andreas Stöhr

Kapitel V

Kommunale Haushaltskrisen und Lösungsansätze

Ursachen der Kommunalverschuldung und die Reaktion der Haushaltsaufsicht <i>Lars Holtkamp</i>	673
Wie persistent sind regionale Muster in den Kommunal финанzen – Gibt es empirische Evidenz für Kommunen und Finanzaufsichten mit höheren, kreditfinanzierten Ausgabenpräferenzen in Deutschland? <i>Xenia Frei und Felix Rösel</i>	691
Neues öffentliches Rechnungswesen als Problem und Chance insbesondere zur Lösung kommunaler Haushaltskrisen <i>Dietmar Bräunig</i>	703
„Zentralisierung“ und „Autonomie“ – Wege aus der kommunalen Finanzkrise? <i>Manfred Busch und Stefan Bajohr</i>	723
Wie wirken Hilfsprogramme der Länder im Hinblick auf verschuldete Kommunen? Lassen sich Auflagen zu Haushaltsausgleich und Schuldenabbau wirksam durchsetzen und Fehlanreize (Bailout) begrenzen? <i>André W. Heinemann</i>	739
Die kommunale Finanzaufsicht der Bundesländer: Instrumente, Strukturen, Umsetzungspraxis – und ihre Rückwirkungen auf die kommunale Haushaltspolitik <i>Falk Ebinger, Christian Person und Steffen Zabler</i>	761
Vier gewinnt! – Stärkung kommunaler Haushalte durch vier nachhaltig wirkende Landesmaßnahmen in Hessen <i>Thomas Schäfer und Thomas Duve</i>	793

Kapitel VI

Kommunale Unternehmen und Beteiligungen – Konzern Stadt

Rechtsrahmen kommunaler Betätigung in privaten Unternehmen und Beteiligungen – Grenzen wirtschaftlicher Betätigung, Insolvenzfähigkeit kommunaler Unternehmen und Durchgriffshaftung, EU-Beihilferechtsrahmen und umsatzsteuerliche Implikationen in der Leistungsverflechtung zum Kernhaushalt	823
<i>Christian Theobald, Dennis Tischmacher und Meike Weichel</i>	
Zum Erfordernis von Gesamtab schlüssen als „Stiefkinder“ der kommunalen Haushaltssteuerung: eine Zweckmäßigkeit sanalyse im Lichte des 2. NKFWG (NRW)	849
<i>Bernhard Pellens und Peter Küting</i>	
Wirksames Beteiligungsmanagement als zentraler Baustein für die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand	875
<i>Martina Geis und Gabriele Wanitschek-Klein</i>	
Privatisierung und Rekommunalisierung in Berlin	901
<i>Margaretha Sudhof</i>	

Kapitel VII

Kommunale Infrastrukturvorhaltung und -finanzierung

ÖPP als eine Beschaffungsvariante im Infrastrukturbereich und die „Make-or-Buy“-Frage – Grundlegende Einordnungen und Analysen auf Basis institutionenökonomischer Erkenntnisse	921
<i>Thorsten Beckers und Andrej Ryndin</i>	
Konventionelle Beschaffung oder Öffentlich-Private-Partnerschaften – Stand der Debatte	951
<i>Oliver Rottmann, Niklas Günther, Kristina Tyufekchieva, Christoph Mengs</i>	
Steuerungsdefizite bei der kommunalen Kulturförderung	973
<i>Marc Gnädinger</i>	

Kapitel VIII

Kommunale Aufgaben und Ausgaben im Sozialbereich

Steuerfinanzierte Geldleistungen zum Lebensunterhalt im Bundesstaat als Föderalismusproblem – Entwicklungen von 1962 bis heute <i>Hans-Günter Henneke</i>	995
Ausgabendynamik, Steuerungs- und Kontrollprobleme im kommunalen Sozialleistungsbereich – ein Überblick über die wichtigsten Leistungsbereiche und Kostenblöcke <i>Burkhard Hintzsche, Düsseldorf</i>	1013
Soziale Leistungen im Ländervergleich – Eine finanzwissenschaftliche Analyse von Sozialausgaben, Falldichte und Fallkosten <i>Martin Junkernheinrich und Gerhard Micosatt</i>	1031
Berlin hilft immer? – Irrwege und Auswege bei der Bundesfinanzierung kommunaler Leistungen <i>Michael Thöne (FiFo Köln)</i>	1059
Die kommunale Selbstverwaltungsgarantie (Art. 28 Abs. 2 Satz 1 GG) als integraler Bestandteil der Finanzverfassung des Grundgesetzes <i>Stephan Rixen</i>	1083